



Brigitte Rösli
Gemeinderätin SP/JUSO
Schlimpergstrasse 20
8307 Effretikon

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderates
Herrn Erik Schmausser
Stadthaus
8307 Effretikon

Effretikon, 6.11.2017

Postulat: Photovoltaikanlage im Sportzentrum Eselriet

Antrag:

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob er eine Photovoltaikanlage auf dem Areal des Sportzentrums Eselriet mit mindestens einem Ertrag von 45 MWh/Jahr erstellen will.

Begründung:

2011 befürwortete das Stimmvolk neben anderem den Bau einer „ungedämmten Eishalle“ im Sportzentrum Eselriet. In der Abstimmungsweisung hatte der Stadtrat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine geschlossene, isolierte Halle handelt und dass keine Verlängerung der Saisonzeiten geplant ist. Als Gründe dafür wurde unter anderem der hohe Energieverbrauch genannt.

Dennoch wurde dem EHC Illnau-Effretikon 2017 durch den Stadtrat eine Verlängerung der Eissaison um 3 Wochen bewilligt, damit die Anzahl externer Trainings vermindert werden kann. Der Stadtrat entschied dies, nachdem der Energieberater Kurt Plodeck in einem Bericht unter anderem den Energiebedarf für diese drei Zusatzwochen berechnet hatte.

In seiner Stellungnahme zum stadträtlichen Antrag zur Eisverlängerung hat er aus Sicht der Energie & Ökologie folgendes festgehalten:

Es werden in „einer normalen 20 Wochen Eissaison für die Eisaufbereitung ca. 180'000 kWh benötigt, das heisst durchschnittlich ca 9'000 kWh/Woche. Bei wärmeren Aussentemperaturen im September wird mehr Energie für die Kälteaufbereitung benötigt. Eine Überprüfung mit den Lastdaten EKZ bestätigt die Aussage, dass der Mehrverbrauch Strom für die vorgezogene Eisaufbereitung ca. 15 MWh/Woche beträgt“.

Weiter schreibt er: „Der zusätzliche Strombedarf von 45 MWh/Jahr könnte durch eine 45 kWp PV-Anlage erzeugt werden. Dazu ist eine PV-Fläche von ca. 300m² erforderlich. Die Investitionskosten dafür liegen im Bereich von Fr. 120'000.-“.

Wir zeigen Verständnis für den Bedarf der verlängerten „Eiszeit“ im Sportzentrum Eselriet. Wir erachten es aber als zwingend, dass wir als Energiestadt Verantwortung übernehmen und nicht laufend neue Energiebedürfnisse befriedigen, ohne dass wir diese mit einer nachhaltigen Massnahme mindestens kompensieren.

Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Eishalle Eselriet macht Sinn. Dies zeigt zum einen die bereits bestehende Photovoltaikanlage und zum anderen die noch ungenützte Fläche, welche für einen Ausbau prädestiniert ist. Selbstverständlich würden wir es begrüßen, wenn aufgrund einer optimalen Projektplanung oder einer effizienteren zur Verfügung stehenden Photovoltaiktechnik, die Kompensation übertroffen werden könnte.

Wir sind überzeugt, dass auf diese Weise eine quasi win-win-win Situation geschaffen werden kann:

Der EHC Illnau – Effretikon erhält die benötigte verlängerte Eiszeit.

Die notwendige Energie für die Verlängerung der Eissaison wird nachhaltig produziert.

Und last but not least: die so produzierte Energie ist eine sinnvolle und langfristige Investition in die Zukunft.

Wir sind überzeugt, dass dafür jetzt der richtige Moment gekommen ist.

Freundliche Grüsse



Brigitte Rösli
Gemeinderätin SP



Stefan Hufen, SP

Daniel Nufser
Daniel Nufser



Maxim Iltschov



Markus Amshelm



David Garin, SP

